

## II.

## III.

a. Jesus hatte zwölf Jünger. Ein Ganzes hat acht Ahtel. Das Dreieck hat drei Seiten, drei Ecken und drei innere Winkel. — Zu Hall in Schwaben wurden die ersten Heller geprägt. Die Schlacht bei Wörth war am sechsten August 1870.

## Drei Paar und Einer.

Du hast a zwei Ohren und a einen Mund;

Willst du's beklagen?

Gar b vieles sollst du hören, und —

b Wenig darauf sagen.

Du hast a zwei Augen und einen Mund,

Mach' dir's zu eigen;

Gar b manches sollst du sehen, und —

Manches verschweigen.

Du hast zwei Hände und einen Mund;

Lern' es ermessen!

Zwei sind da zur Arbeit, und —

Einer zum Essen.

(Rückert.)

b. Viele Hunde sind des Hosen Tod. Nur wenige Pflanzen gedeihen im Schatten. Alle Menschen sind sterblich. Einige Vögel können nicht fliegen. Wären doch manche Menschen nicht immer so unzufrieden! Eiliche Kräuter sind giftig. Keiner kann ewig auf der Erde leben. Gefällt nicht jedem Karren seine eigne Kappe? —

## 47. Wohin König Friedrich Wilhelm IV. gehörte.

König Friedrich Wilhelm a IV. von Preußen war ein grundgütiger und durch und durch christlicher Mann. Sein Wahlspruch war: „Ich und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen.“ Einst machte er eine Reise. In einem Dorfe wurde er festlich empfangen. Die Schulkinder mit ihrem Lehrer begrüßten ihn, und ein kleines Mädchen sagte ihm ein Gedicht her, worüber er sich sehr freute. „Du hast deine Sache schön gemacht, mein Kind“, sagte der hohe, freundliche Herr. „Nun will ich dir aber auch b einige Fragen vorlegen. Wohin gehört das?“ fragte er und zeigte dem Kinde eine Apfelsine. „In das Pflanzenreich,“ erwiderte schüchtern das Mädchen. „Wohin nun das?“ fragte der Herr weiter und zeigte auf ein Goldstück. „Ins Mineralreich,“ war die Antwort. „Wohin gehöre ich denn, mein Kind?“ war die a dritte Frage. Freundlich blickte das Kind den König an und sagte: „Ins Himmelreich.“ — Da glänzte eine Thräne in dem Auge des Königs, und er hob das Mägdelein empor und küßte es.

(Gyert.)